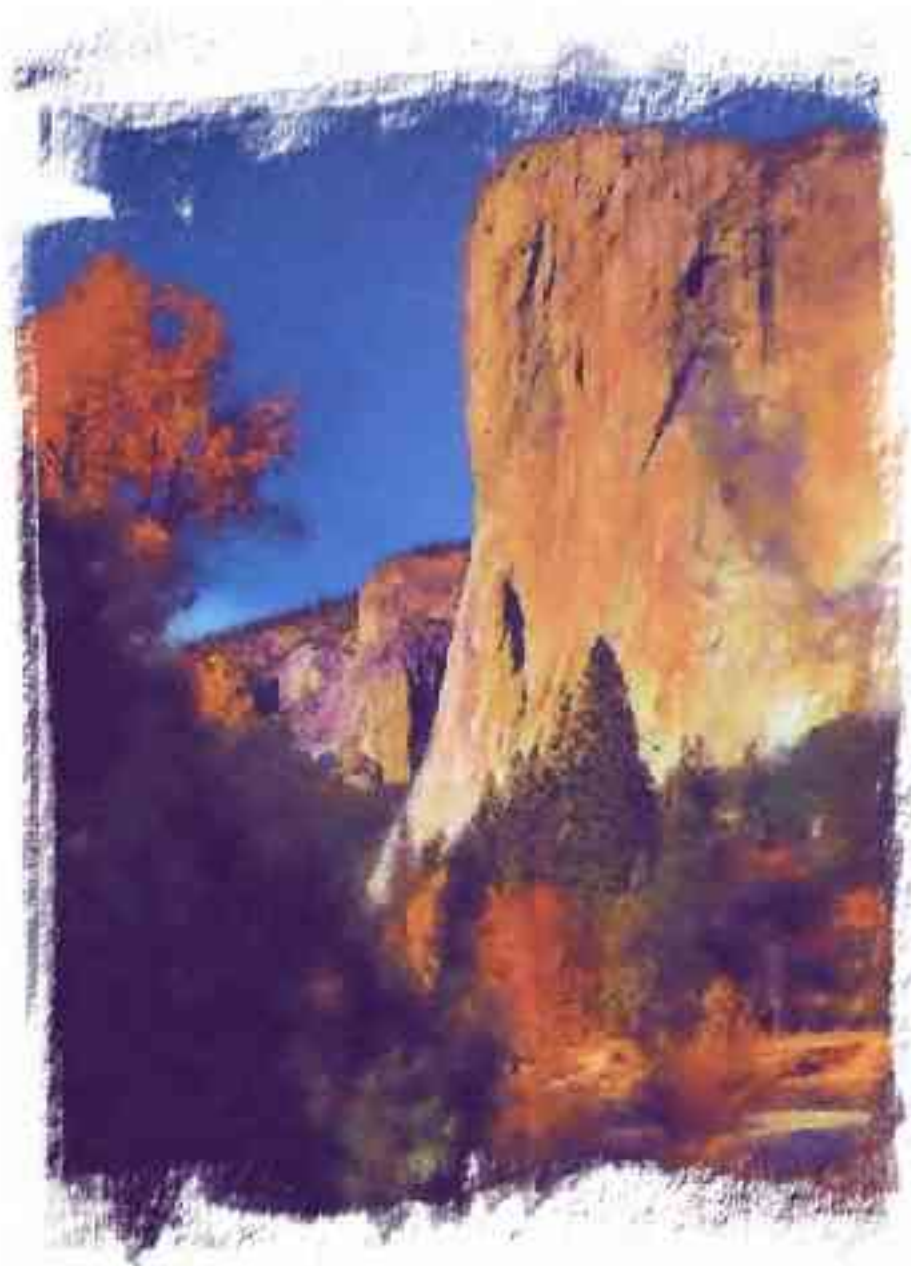


EDITION SIGNALE

PROGRAMM HERBST 05



9 Autoren 9 Beiträge 1 Buch

„**Azadehs Schlafgemach oder Lielienthals Desirée**“ will einen Blick in das erste Werk des Autors werfen und erzählt die kurze Episode über den Dichter Otto Lielienthal und wie er seine Muse Desirée fand, Jahrhundertwendeflair inklusive. „**Das Abenteuer von Rauheneck**“ entführt in eine fantastische Zeitreise. Cynthia Berger ist die heutige Besitzerin der Burgruine Rauheneck in Baden bei Wien. Durch ein mystisches Erlebnis landet sie im Mittelalter des Jahres 1193 und begegnet prompt einem interessanten Ritter. In „**Von Gewichten und Gewichtungen**“ wird gezeigt, dass und wie die Erfahrung des körperlichen Gewichts in vielfältiger Weise in andere Bereiche unserer alltäglichen Wahrnehmung einfließt. Erstaunliche Einsichten warten! In „**Warum in Linz niemand aussteigt**“ setzt sich die Autorin mit der Thematik auseinander, weshalb so viele Touristen zwar Salzburg und Wien bereisen, hingegen der oberösterreichischen Landeshauptstadt trotz ihrer zahlreichen Vorzüge kaum Beachtung schenken. „**Von meiner Großmutter**“ handelt von einer besonderen Frau, die mit Herzenswärme und Intelligenz ihr Leben gestaltet. Die Aufzeichnungen über ihr Leben verarbeitet die Autorin mit Einfühlungsvermögen und Humor zu einem Bild, das uns neugierig auf diese Großmutter macht. „**Sensible Menschen und Zukunft**“ gibt einen ersten Einblick in die gesellschaftliche Relevanz einer Begabung, die in den letzten Jahren gezielte, aber unverdiente Abwertung erfahren musste: die Sensibilität. „**Die schwarzen Könige und andere Geschichten**“ packen den Leser an der Hand und ziehen ihn zurück in sein dunkles Kinderzimmer, als er zaubern konnte, Dinge beseelt waren, Fernweh schmerzte und Verstorbene vorbeischaute. Vertraute Ängste von damals ergreifen ihn wieder. „**Von Brezalauspurc bis Bratislava**“ ist die Erinnerung an eine Odyssee durch das historische und aktuelle Pressburg. Gedankenströme und Vorstellungen erzählen eine vielseitige Geschichte. Das Resultat ist eine Hommage an James Joyce.

Richard K. Breuer, geboren 1968 in Wien, lebt auch dort. Nach einer kaufmännisch orientierten Ausbildung, und Jobs im Wertpapierbereich von Banken und Softwarehäusern ist er seit 2003 freischaffender Schriftsteller und arbeitet gerade an seinem vierten Buch. **Erika Ferenczy**, geboren 1970 in Braunau am Inn. Absolvierung der Pädagogischen Akademie in Salzburg. Lebt seit 1996 in Wien und unterrichtet hörbehinderte Schüler. Ihr Interesse gilt dem Mittelalter. Sie verfasst spannende Kindergeschichten und arbeitet an ihrem ersten Roman. **Herbert Fuchs**, Mag., geboren 1964 in Graz. Ausbildung als Jurist. Interesse für Philosophie. Wechsel nach Wien und Tätigkeit in der Öffentlichen Verwaltung, nunmehr Autor mit Schwerpunkten Zeitbetrachtung und Satire. **Alexandra Gierlinger**, Mag., geboren in Linz. Studium der Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg und der University of Utah in Salt Lake City, Utah, USA. Im publizistischen und organisatorischen Bereich tätig. Erfahrung in der Redaktion und im Lektorat von Büchern sowie von Artikeln in Zeitschriften. **Elisabeth Hemelmayer**, Mag. phil., geboren 1980 in Linz, Studium der Geschichte in Wien; seit 2003 Besuch des Lehrgangs für Lateinamerikanistik, verbunden mit Aufhalten in Mittelamerika; Tätigkeit im Büchereiwesen und Erfahrung im Lektorat. **Ingrid Peternell-Eder**, geboren 1963, studierte Spanisch und Biochemie, lebt in Wien, Mutter von drei Kindern. Neugierde, soziales Engagement sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen mündeten 2003 in der Gründung eines Fachverlags zum Thema „Sensibilität“. **Susanne Rupprecht**, Dr., geboren in Graz, Physikstudium in Wien, Wohnort Wien. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und dem Internet. Hauptaugenmerk liegt auf dem Geheimnisvollen, Absurden, Fragwürdigen und Verdächtigen. **Philipp Tolloi**, geboren 1980 in Sterzing (Südtirol). Studium der Geschichte und Germanistik. Schreibt an seiner Diplomarbeit. Sein besonderes Interesse gilt der Ideengeschichte völkischer Mythen und des Nationalsozialismus. Erfahrungen im Printmedienbereich.

Das Buch entstand im Zeitraum
November 2004 bis März 2005
in der Buchwerkstatt des Verlages
Edition Signale.



AUS DEM LEBEN

Neun Autoren treffen sich und schreiben nieder, was sie bewegt.

Leo Mazakarini (Hrsg.)

NEUN MAL KLUGES

AUS DER BUCHWERKSTATT

112 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 14,90; Sfr 25,90

ISBN: 3-2505-9199-8

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Wer kennt es nicht, dieses Wunderbare, das sich einstellt, wenn Menschen unter einem gemeinsamen Interesse zusammenfinden? Wenn man das gleiche Ziel hat, oder wenn man etwas Großes unternehmen will?

Das gemeinsame Interesse, das im vorliegenden Fall bewegt hat, das waren Bücher. Und das Wunderbare, das sich dann ergeben hätte? Das ist abermals ein Buch! Und zwar ein Buch, so persönlich, wie man es heute nur mehr selten hat.

Neun Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Lebenslagen befinden, und die aus denkbar gegensätzlichen Richtungen kommen, haben sich zusammengetan, ein jeder mit seinen Geschichten und Anliegen. Die aktuellsten und schönsten davon findet man in diesem Band!

aus dem Inhalt

Vorwort des Herausgebers

Azadehs Schlafgemach oder Lielienthals Desirée
Breuers musikalisches Gespräch am Semmering von 1899

Das Abenteuer von Rauhenack
Ferenczys Geschichte aus dem Mittelalter

Von Gewichten und Gewichtungen
Fuchs Essay

Warum in Linz niemand aussteigt
Gierlingers Stadtbeschreibung

Von meiner Großmutter
Hemelmays Geschichte einer großen Frau

Sensible Menschen und Zukunft
Paternell über sensible Menschen

Die Schwarzen Könige und andere Geschichten
Rupprechts Fantasieerzählungen

Von Brezalauspurc bis Bratislava
Tollois Hommage an James Joyce



RUF, BERUF, BERUFUNG

DER BEITRAG SENSIBLER IN DER WELT

Neue und überzeugende Zugänge zu grundlegenden Herausforderungen der modernen Arbeitswelt, speziell für hochsensible Menschen.

Georg Parlow

DIE VERDRÄNGTE KOMPETENZ

SENSIBILITÄT UND ETHIK IN DER ARBEITSWELT

272 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm

Gebunden

Ladenpreis: € (A, D) 21,50; Sfr 37,90

ISBN: 3-2505-1113-7

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Einfühlsame und gewissenhafte Menschen sind unentbehrlich in der Berufswelt, und doch so oft von Burnout oder Mobbing betroffen. Es sind besonders diese Hochsensiblen, die kreativ, integrativ und innovativ wirken, in größeren Zusammenhängen denken und überdurchschnittliche Arbeitsethik zeigen. Trotzdem werden sie allzu oft unter ihrem Wert eingesetzt oder von weniger fähigen aber durchsetzungs-kraftigeren Mitarbeitern verdrängt. Aber es geht auch anders.

Bringen Sie Ihr Feingefühl und Ihre ethischen Werte verstärkt ins Spiel und machen Sie Ihre Sensibilität zu einem Trumpf!

Georg Parlow, Jahrgang 1956, Schriftsteller, („Zart besaitet“); hat sich dem Thema „Hochsensibilität“ verschrieben. Der Autor und Permakulturdesigner lebt und arbeitet in Wien.

Dieses Buch kann hochsensiblen Menschen helfen sich auch am Arbeitsplatz den besten Ruf zu verschaffen, den Beruf nicht als Plackerei zu erleben und vielleicht sogar ihre Berufung zum Lebensunterhalt zumachen. Jedenfalls finden Sie Strategien, wie Sie den Arbeitsalltag erfreulicher gestalten können, wie Sie mit Ihren Kollegen und Vorgesetzten besser auskommen, und wie Sie für Ihre ganz speziellen Fähigkeiten und Sensibilitäten Anerkennung finden.

Das Buch wendet sich in erster Linie an hochempfindliche Menschen selbst, enthält jedoch wichtige Informationen für alle, die beruflich mit Menschen, ihren Potenzialen und ihrem Verhalten in Teams zu tun haben.

MARKETING: breite Medienarbeit Vorträge der Autoren



LIEBESLEBEN UND BEZIEHUNGSALLTAG HOHEMPFINDLICHER MENSCHEN

Voller Widersprüche, Schwierigkeiten, doch mit dem Potenzial zu besonderer Tiefe und Erfüllung.

Georg Parlow

HANDBUCH ZWEISAMKEIT

BEZIEHUNGSFIBEL FÜR HOCHSENSIBLE MENSCHEN

256 Seiten, Format: 12,5 x 20,6cm

Gebunden

Ladenpreis: € (A, D) 19,50; Sfr 34,50

ISBN: 3-2505-1114-8

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Georg Parlow, der schon in „Zart besaitet“ die neuesten Forschungsergebnisse, die Auswertung hunderter Fragebögen sowie soziologische und ethnologische Beobachtungen zu einem verblüffenden und erleichternden Buch nicht nur für Hochsensible gestaltet hat, widmet sich in diesem Band ganz der Thematik der Liebe. Unterschiede in Temperament und Weltbild sind überall Anlass für Reibungspunkte und Missverständnisse, dort wo besondere Nähe entsteht – wie zwischen Liebess-

partnern – gilt das ganz besonders.

Der Autor erläutert die besonderen Chancen und Herausforderungen sowohl zwischen zwei Hochsensiblen wie auch zwischen Menschen mit sehr unterschiedlicher Empfindsamkeit. Stets inspirierend und lösungsorientiert, bietet er ein neuartiges Verständnis, überraschende und erleichternde Einsichten und eine Fülle praktischer Tipps zur Bereicherung und Harmonisierung Ihres Alltags mit dem geliebten Menschen.

Parlows subtile und präzise Sprache, mit der er Zärtlichkeit und Vernunft zu verbinden versteht, machen dieses Buch zu einem außerordentlichen Lesevergnügen.

Georg Parlow, Jahrgang 1956, Schriftsteller, Permakulturdesigner und Gesprächstherapeut, hat mit seinem letzten Buch „Zart besaitet – Selbstverständnis, Selbstachtung und Selbsthilfe für hochsensible Menschen“ ein Tabu der heutigen Zeit berührt und zahlreichen Menschen Anstoß für eine erleichternde und befreiende Neubewertung ihrer Sensibilität geboten. Der Autor lebt und arbeitet in Wien.

Ein herausforderndes Buch von, über, aber nicht nur für hochsensible Menschen.

MARKETING: Schwarzer Katalog Vorträge des Autors Artikel in Fachpublikationenarbeit



WENN DIE PSYCHE PROBLEME MACHT

Ein Ratgeber für Betroffene und Interessierte

Anna Katharina Berger

ALLEIN GELASSEN

EIN RATGEBER FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH KRANKER MENSCHEN IN ÖSTERREICH

128 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 12,90; Sfr 19,90

ISBN: 3-2505-8135-4

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Psychische Krankheiten sind in Österreich nach wie vor ein Tabu-Thema!

Dies führt nicht nur dazu, dass darüber nicht offen gesprochen wird, sondern vor allem dazu, dass sich viele psychisch kranke Menschen ihrer selbst schämen und die Betroffenen und ihre Angehörigen mit den auftauchenden Schwierigkeiten meist völlig alleine gelassen werden. Bleibt die nötige Hilfe aus, so beginnt

ein Teufelskreis aus Ignoranz und Hilflosigkeit, dem man nur schwer enttrinnen kann. Dieses Buch soll die Probleme, mit denen psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen immer wieder konfrontiert werden, ansprechen und mögliche Lösungen bzw. Hilfestellungen aufzeigen.

aus dem Inhalt:

- × Psychisch krank – eine Schande?
- × Eine Krankheit wie jede andere
- × Ich brauche Hilfe
- × Psychologische Unterstützung
- × Finanzielle Unterstützung
- × Das Umfeld
- × Hilfe für die Angehörigen

Anna Katharina Berger, Mag. phil., geboren in Linz. Studierte Kommunikationswissenschaft und Psychologie in Salzburg. Konnte im Rahmen ihrer langjährigen praktischen Arbeit mit psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen zahlreiche wertvolle Erfahrungen sammeln.

für all jene, die sich über die Schwierigkeiten psychisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen sowie über die Möglichkeiten, Hilfe zu bekommen, informieren wollen

MARKETING: breite Medienarbeit die Autorin gibt Interviews in vielen Fachzeitschriften



ERINNERUNG HEISST DIE KRAFT DES LEBENS

Dieses Buch wird vom wichtigsten Menschen im Leben des Lesers handeln: von ihm selbst.

Katharina Ganz

MEIN LEBENSBUCH

DENKE NACH
UND WERDE REICH – AN ERINNERUNGEN

256 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm
Efalim, Schutzumschlag
Ladenpreis: € (A, D) 11,90; Sfr 20,90
ISBN: 3-2505-3709-X
Erscheinungstermin: 15. September 2005

Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen.

Einmal im Lebensbuch festgehalten geht diese Geschichte und Faktensammlung nie mehr verloren. Auf den Formularseiten werden besondere oder einschneidende Ereignisse eingetragen. Das Erlebte kann so geordnet, durch die Auswahl neu strukturiert und mit gegenwärtigen Eindrücken verglichen werden.

Das Lebensbuch dient der Gewinnung von Distanz und Überblick durch die Verarbeitung der Ereignisse und unterstützt die Erlangung von Seelenfrieden. Es geht darum, Erinnerungen an Erlebtes wachzurufen und aufzuschreiben. Nicht alle, sondern die interessantesten, jene Ereignisse, die sein Leben besonders beeinflusst haben.

Katharina Ganz, geboren 1937, studierte Philosophie, Theologie und Pädagogik. Sie arbeitet als Psychoanalytikerin nach verschiedenen therapeutischen Verfahren seit über dreißig Jahren in der Familientherapie.

**für jeden, der die Ereignisse
seines Lebens aufzeichnen
will**

MARKETING: Börsenblatt
 Lesungen der Autorin
 TV-Auftritt in „Willkommen Österreich“ (Ausstrahlung letzte Dezemberwoche 05)



DIE SCHÖNSTE STADT ZWISCHEN SALZBURG UND WIEN

Ein Reisebegleiter in die oft verkannte ober-österreichische Landeshauptstadt, die sich 2009 als Europäische Kulturhauptstadt präsentieren wird.

Alexandra Gierlinger

LINZ

EIN REISEBEGLEITER

96 Seiten

mit zahlreichen Abbildungen

Format: 10,5 x 19,5 cm

Glanzfolien kaschierter Pappband

Ladenpreis: € (A, D) 7,90; Sfr 12,20

ISBN: 3-2505-8612-7

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Wussten Sie, dass Linz die Nummer 1 unter Österreichs Landeshauptstädten ist?

Der *nova-Städte*test hat ergeben, dass Linz in drei von fünf Kategorien klar in Führung liegt. Nicht nur im Bereich „Verkehr & Mobilität“, sondern auch bei „Gastronomie & Shopping“ sowie in der Kategorie „Tourismus & Optik“ konnte die ober-österreichische Landeshauptstadt punkten. Die saubere Innenstadt mit ihren schönen Häusern und

ihren schmucken Gassen widerlegt eindeutig das Vorurteil, dass es in Linz nur Industrie zu sehen gäbe. Jahrelang wurde Linz als Industrie- und Provinzstadt verkannt, hat aber inzwischen bewiesen, dass sie zurecht auch den Namen Kultur-stadt beansprucht. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten machen vor allem die Innenstadt für Touristen zu einem wahren Paradies, in dem alles innerhalb kürzester Zeit bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn erreichbar ist.

Neben dem Altbewährten setzt Linz auch verstärkt auf das Neue, Kreative und Innovative, wovon man sich vor allem im Ars Electronica Center, dem Museum der Zukunft, überzeugen kann. *Dieser Reisebegleiter* beinhaltet die wichtigsten Informationen über die Stadt Linz, ihre Sehenswürdigkeiten, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, Hotels, Restaurants sowie die kulturellen Highlights. Interessante Tagesausflüge in die Umgebung runden das vielfältige Angebot ab.



Alexandra Gierlinger, Mag., geboren in Linz. Entdeckte schon früh ihr Interesse am Reisen und ihre Faszination für Städte. Studierte Kommunikationswissenschaft in Salzburg und absolvierte eine Ausbildung zur Reiseleiterin. Spezialisierte sich im Rahmen ihres Studiums auf Kommunikation im Tourismus und verfasste ihre Diplomarbeit über das Tourismusmarketing der Stadt Linz.

für Reiselustige und all jene, die abseits der massentouristischen Hochburgen ein Stück Österreich erleben wollen

MARKETING: ☐ zahlreiche Einschaltungen in Reisemagazinen



DAS KREUZ MIT DER FÜLLE

Wir leben in einer Zeit eines nie erreichten Wohlstandes. Dennoch ist es mit diesem Glück nicht immer so eine klare Sache. Vielmehr erscheint manches Phänomen vor dem Hintergrund des Überflusses ziemlich paradox. Man weiß das, nach Lektüre des vorliegenden Buches weiß man es noch um einiges besser.

Dagmar Augustin

JETZT HABEN WIR ES ABER SATT!

DIE BEFRIEDIGTE GESELLSCHAFT UND IHRE FEINDE

272 Seiten, Format: 14 x 22 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 19,90; Sfr 34,90

ISBN: 3-2505-0564-3

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Die neue Unzufriedenheit.

Der materielle Wohlstand, den wir im vorigen Jahrhundert erreicht haben und in diesem genießen können, ist, historisch gesehen, einzigartig. Nie zuvor ist es uns so gut gegangen, nie zuvor war es so leicht, die fundamentalen materiellen Grundbedürfnisse der Menschen zu decken. Dennoch regieren auf weiten Strecken das Ressentiment und die Larmoyanz.

Dagmar Augustin ortet in ihren Untersuchungen ein Phänomen, das sie als die „Neue Unzufriedenheit“ bezeichnet.

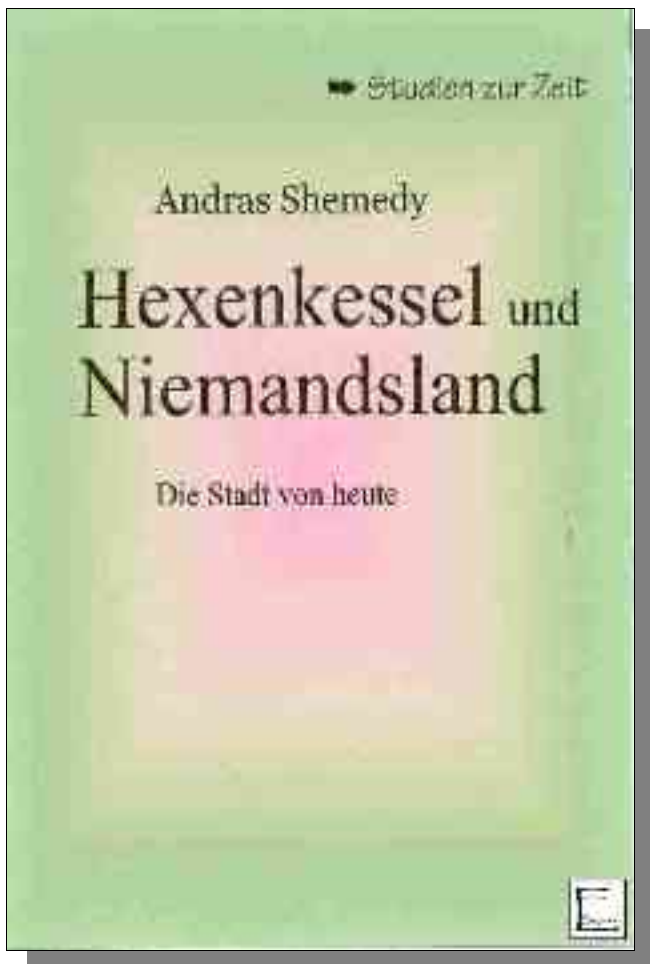
Tempo und Ausmaß der Umwälzungen unserer Tage ließen viele Menschen mit Angst und Unsicherheit reagieren. Krampfhaft werde an Gewohntem festgehalten, und Ungewohntes werde oft vorschnell als Bedrohung empfunden. Das kann zu Depression oder dumpfen Argwohn führen. Dabei sei es oft nur die Unbedachtheit, die dafür den Ausschlag gebe. Wenn auch der so genannte Bildungsstand nicht die Rolle spiele, die man ihm zubilligen möchte.

Augustins Buch ist insgesamt ein Plädoyer für eine differenzierte Wahrnehmung und für den Blick auf den Reichtum der Kulturen. Die Autorin verkennt nicht, dass sich längst auch eine Praxis intelligenter und gelassener Kritik herausgebildet hat. Dennoch liege vieles im Argen. Ihr optimistischer Schluss: wenn sich die dumme und ressentimentgeladene Unzufriedenheit aufklären lässt, wird man auch mit den Ursachen für die wirklichen Probleme besser zurande kommen.

Dagmar Augustin lebt als freie Journalistin und Schriftstellerin in Berlin, schreibt unter anderem für „Die Zeit“ und verfasste die Bücher „Die unfreie Sexualität“ und „Eine Tages-Schau“.

für alle, die die Vorzüge und Probleme der Wohlstandsgesellschaft kennen, denen allzu billige Zeitkritik aber ein Dorn im Auge ist

MARKETING: Börsenblatt Schwarzer Katalog Auftritte in Funk und Fernsehen



LICHTER UND SCHATTEN DER GROSS-STADT

Die moderne Stadt steht für Vielfalt und Neuerung, aber auch für Phänomene wie Einsamkeit und Entwurzelung. Ausgehend von einer fundierten historischen Analyse zeigt der Autor ein überaus vielschichtiges Panorama sozialer Tatbestände, die uns alle angehen.

Andras Shenedy

HEXENKESSEL UND NIEMANDSLAND

DIE STADT VON HEUTE

512 Seiten, Format: 14 x 22 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 24,90; Sfr 43,90

ISBN: 3-2505-1567-8

Erscheinungstermin: 15. September 2005

In der Stadt ist was los, zweifelsohne.

Allein die Geschichte der „Stadt-Werdung“ liest sich – nachgezeichnet von Andras Shenedy – spannend wie ein Krimi. Von den anfänglichen Beweggründen, sich in Verbänden niederzulassen, bis herauf zum üppigen Wachstum moderner Bürotower verfolgt er dabei die Spur. Die Stadt steht für das Zentrum, für eine Mitte, die auf ihr „Umland“ große Anziehungskraft ausübt. In der Stadt gibt es Arbeit, in der Stadt gibt es die bessere Versorgung, in der Stadt spielt

es sich ab. Und so ballt es sich nach und nach zusammen, die Stadt wird zum „Ballungsraum“. Dass es im Verlaufe dieser Entwicklungen auch zu einem verstärkten Aufeinanderprallen sozialer Schichten und ganzer Kulturen kommt, verwundert dabei ebenso wenig wie das zunehmende Bedürfnis nach Schutz und Abgrenzung. Hektisches Treiben und Unternehmen stehen zunehmender Vereinzelung und Anonymität gegenüber. Die „Stadt-Planung“ steigt

parallel zu alledem auf zur großen, neuen Kunst.

Shenedy zeichnet in seinem Buch ein sehr facettenreiches Bild, das viele Zusammenhänge verständlicher macht oder überhaupt erst offenbart. Seine große Stärke liegt dabei darin, dass er sich allzu plakativer Wertungen enthält, und uns statt dessen ein ebenso sensibles und wie geistreiches Portrait unserer Zeit vermittelt.

Andras Shenedy ist gebürtiger Ungar, ausgebildeter Soziologe und Systemwissenschaftler, lebt seit zwei Jahrzehnten in Deutschland, leitet das Institut für Kulturanthropologie an der Universität Bielefeld und schrieb unter anderem die Bücher "Die Geschichte der Raumplanung", "Verwaltung als System" sowie "Homo mobilis".

für alle, die die Stadt einerseits lieben, die sich aber andererseits auch von ihren Problemen betroffen fühlen

MARKETING: Auftritte im TV Börsenblatt Podiumsdiskussionen Anzeigen in Fachmedien

AFRIKA Terra Oblita

Boutros Ghali



DIE HÖLLE AUF ERDEN

Afrika, das Armenhaus der Welt, vermag trotz größter Katastrophen den Rest der Welt nicht auf sich aufmerksam zu machen. Der ehemalige UN-Generalsekretär Boutros Ghali geht den Ursachen auf den Grund

Boutros Ghali

AFRIKA

TERRA OBLITA

256 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
Format: 21 x 29,7 cm
Efalín, Schutzumschlag
Ladenpreis: € (A, D) 24,90; Sfr 43,90
ISBN: 3-2505-9238-5
Erscheinungstermin: 15. September 2005

Die politisch brisante Geschichte über die imperialistischen Aktivitäten der Ersten Welt auf Boutros Ghalis Heimatkontinent.

Angesichts der gegenwärtigen weltpolitischen Ereignisse und Interventionsfreudigkeit der USA stellt sich Boutros Ghali die Frage, wieso gerade Afrika, als ehemals heiß umkämpfter Kontinent, heute nicht mehr auf sich aufmerksam machen kann.

Diese Arbeit stellt daher einen historisch-kritischen Vergleich zwischen dem Afrika des 19. und dem Afrika des 20. Jahrhunderts an.

aus dem Inhalt:

- Wurzeln des Imperialismus im Kolonialzeitalter des 16. Jhd.
- Kulturtheoretische Schriften
- Höhepunkt des Imperialismus
- Kolonialkriege des 20. Jhd
- Kalte Krieg und Afrika
- Religion in Afrika
- Korruption und Menschenrechte in Afrika
- Menschenhandel oder Flucht aus der Heimat
- Rolle der Medien
- Rolle der WHO und der
- Schuldenerlass
- Die Ökologie: Die Zerstörung der Natur
- Ausweg aus der Misere



Boutros Ghali, geboren 1922 in Kairo. Jurist und Politikwissenschaftler. Lehrte an der Universität in Kairo; 1977 Staatsminister im Außenministerium; wirkte entscheidend am Camp-David-Abkommen mit; 1991 stellvertretender Ministerpräsident, 1992-1996 Generalsekretär der UNO.

für politisch, ökonomisch und historisch Interessierte an afrikanischen Lebensumständen

MARKETING: Fernseh-Auftritte von Boutros Ghali breite Medienarbeit



HINTER DEN KULISSEN DES KUNSTGESCHÄFTS

Wie seriös ist der Kunsthandel wirklich? Auf den Spuren wilder Spekulation um die großen Meister.

Robert Lacey

DER KUNSTHANDEL

GESCHICHTE EINES LEISEN GESCHÄFTS

256 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
Format: 21 x 29,7 cm
Efalim, Schutzumschlag
Ladenpreis: € (A, D) 24,90; Sfr 43,90
ISBN: 3-2505-9238-5
Erscheinungstermin: 15. September 2005

Durch die Restitution von arisierter Kunst an ihre rechtmäßigen Besitzer hat das Interesse am Kunstgeschäft enorm zugenommen. Die Provenienzforschung tut sich aber nach wie vor äußerst schwer die Herkunft dieser enteigneten Kunst festzustellen – nicht zuletzt wegen der Verschwiegenheit der Kunsthändler.

Der Autor Robert Lacey, als ausgewiesener Kenner der Szene, unternimmt deshalb den Versuch hinter die Kulissen dieses Gewerbes zu blicken.



Robert Lacey, britischer Historiker. Autor zahlreicher Bestseller u.a. der Biographie über Königin Elisabeth II. und einer Geschichte über Sotheby's, dem ältesten und reichsten Auktionshaus der Welt.

für geschichtlich interessierte Kunstliebhaber und alle jene, die investigative Berichte schätzen

- MARKETING:** Fernseh-Auftritte von Robert Lacey
 breite Medienarbeit
 zahlreiche Interviews in Fachpublikationen



EINE POSITIVE ALTERNATIVE ZUR GLOBALISIERUNGSKRITIK

Mit viel Einfühlungsvermögen und Hintergrundwissen erläutert die Autorin, mit welchen Problemen die Menschen Lateinamerikas zu kämpfen haben und stellt vielgestaltige Lösungsmöglichkeiten vor.

Eva Reichl

DIE ANDERE ENTWICKLUNG

EIN GEGENMODELL FÜR LATEINAMERIKA

192 Seiten, Format: 12 x19 cm

kartoniert

Ladenpreis: € (A, D) 14,50; Sfr 24,90

ISBN: 3-2505-2625-X

Erscheinungstermin: 15. September 2005

50 Jahre lang musste der lateinamerikanische Kontinent Entwicklungshilfe erdulden.

Heute sehen wir, dass die Hilfsprogramme westlicher Akteure die Menschen in Lateinamerika nur noch tiefer ins Elend gestürzt haben.

Dieses Buch schlägt einen anderen Weg von „Entwicklung“ vor. Die Autorin Dr. Eva Reichl bezieht sich dabei auf die unterschiedlichen Lebenswelten Lateinamerikas und möchte kein allgemein gültiges Konzept liefern, vielmehr beschreibt sie eine *Vielfalt an Auswegen* aus dem neoliberalen Dilemma und fordert, dass den Menschen die Möglichkeit gegeben wird, ihr Leben eigenmächtig gestalten zu können.



Eva Reichl, Dr. phil., geboren 1954 in Linz. Lehrt an der Universität Wien Lateinamerikakunde am Institut für Politikwissenschaften. Forschungsaufenthalte und Lehraufträge in Mexiko und Kolumbien. Mehrere Fachpublikationen zu Lateinamerika im Programm der Edition Signale. Lebt in Wien und Mexiko Stadt.

für zeitgeschichtlich
Interessierte, die offen für
andere Gesellschafts-
entwürfe sind

MARKETING: Schwarzer Katalog Börsenblatt Breiter Rezensionsversand
 Podiumsdiskussion mit der Autorin im Zuge der Lateinamerika-Tagung
in Wien im November 2005



Babenberger Herzog Leopold V.

Red: Wolf Kot and Richard Löwenherz

ROT-WEISS-ROT UND RICHARD LÖWENHERZ

Die beeindruckende Biografie eines Politikers, der die Geschichte Österreichs nachhaltig beeinflusste.

Erika Ferenczy

BABENBERGER HERZOG LEOPOLD V.

LEBENDIGES MITTELALTER

128 Seiten
durchgehend in Farbe illustriert
Format: 15,5 x 22 cm
Efalim, Schutzumschlag
Ladenpreis: € (A, D) 12,30; Sfr 20,50
ISBN: 3-2505-5624-1
Erscheinungstermin: 15. September 2005

Herzog Leopold V. ist einer der schillerndsten Staatsmänner des Mittelalters.

Herzog Leopold V., der Enkelsohn des heilig gesprochenen Leopold III., war Adelige des Geschlechts der Babenberger. Die Markgrafen und Herzöge der Babenberger regierten das immer größer werdende Land Österreich von 976 bis 1246.

Wer kennt nicht die Sage der Entstehung der rotweißbroten Fahne und die spektakuläre Lösegeldforderung für den englischen König

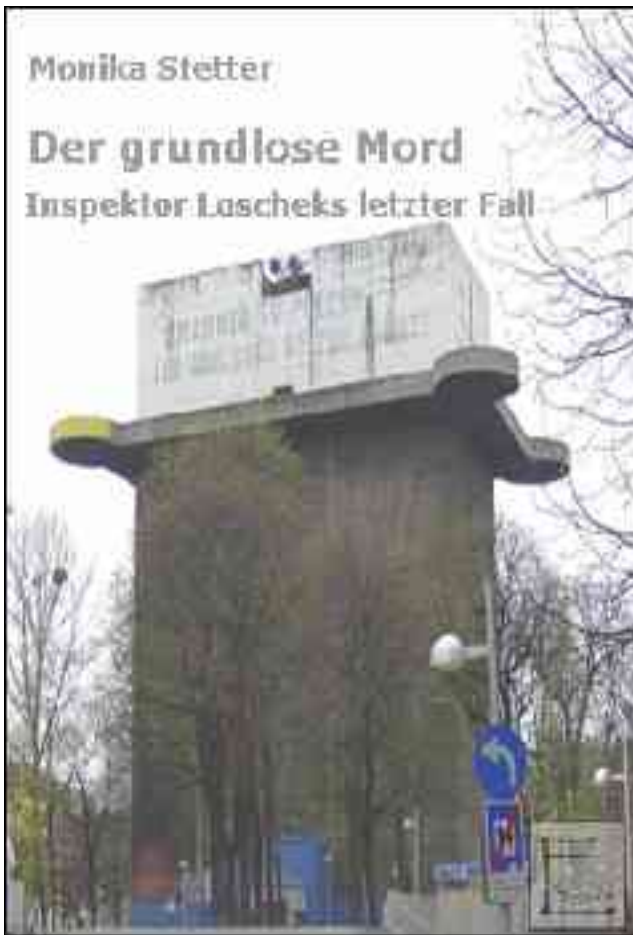
Richard Löwenherz auf der Burg Dürnstein. Es ist die Biografie eines weitsichtigen Finanzmannes, der verschiedenste städtische Bautätigkeiten nachhaltig förderte. Eine schlichte Grabstätte im Kapitelsaal des Stiftes Heiligenkreuz gedenkt des Werkes eines facettenreichen Politikers, mit Beinamen „der Tugendhafte“.



Erika Ferenczy, geboren 1970 in Braunau am Inn. Sie lebt seit 1996 in Wien und unterrichtet hörbehinderte Schüler. Ihr Interesse gilt dem Mittelalter. Sie verfasst spannende Kindergeschichten. „Babenberger Herzog Leopold V.“ ist ihr erstes Sachbuch.

für historisch Interessierte
und all jene, die dem
Mittelalter heute noch
begegnen wollen

MARKETING: Börsenblatt
 Schwarzer Katalog
 Lesungen der Autorin



INSPEKTOR LOSCHEK UND SEIN LEBENSLANGER KAMPF GEGEN MISSSTÄNDE

Spannend ist im fünften Fall rund um Inspektor Loschek nicht nur die Aufklärung eines Mordes, sondern auch die Vorstellung einer Gesellschaft, die von unserer auf den ersten Blick so verschieden scheint. Aber wie weit sind hier Fiktion und Realität wirklich voneinander entfernt?

Monika Stetter

DER GRUNDLOSE MORD

INSPEKTOR LOSCHEKS LETZTER FALL

288 Seiten, Format: 13,5 x 21,5 cm

Hardcover mit Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 20,50; Sfr 35,90

ISBN: 3-2505-5716-8

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Fünfter und letzter Teil der Wiener Kriminalserie

Noch einmal kommt der betagte Inspektor Loschek zum Zug. Kurz vor seiner Pensionierung geschieht ein Mord, der den gesamten sechsten Wiener Gemeindebezirk in helle Aufregung versetzt. Nicht nur, dass das Verbrechen geradezu öffentlich begangen wurde, der Mörder ist auch noch eine angesehene Größe im Bezirk. Er ist geständig, weigert sich aber, Gründe für seine

Tat zu nennen. Inspektor Loschek wird neugierig. Dieser Mord lässt ihn nicht mehr ruhig schlafen. Er sieht darin die letzte Chance, jene Missstände aufzudecken, die seine Arbeit zeitlebens begleitet haben.

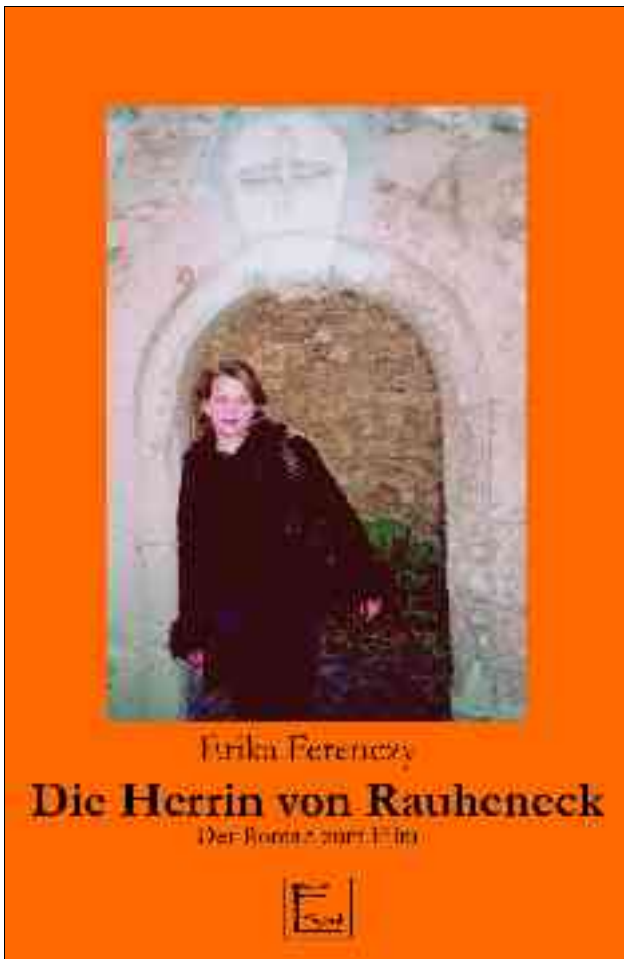


***Monika Stetter**, Mag. phil., geboren 1959 in Linz. Nach ihrem Germanistikstudium arbeitete sie einige Jahre im Bildungsbereich. Heute lebt sie mit ihrer Familie im nördlichen Niederösterreich und führt dort einen Bio-Bauernhof.*

**Die Bestseller-Serie rund
um Inspektor Loschek.**

Auch für Neueinsteiger!

- MARKETING:**
- Schwarzer Katalog
 - Herbstaktion im Buchhandel
 - Verfilmung der 5. Episode als Koproduktion von ORF/ZDF [im TV: Frühjahr 2006]



EINE FANTASTISCHE ZEITREISE

Die heutige Besitzerin der Burgruine Rauheneck landet durch ein mystisches Erlebnis im Jahr 1193. Sie begegnet zwei faszinierenden Rittern und einem verwegenen Herzog.

Erika Ferenczy

DIE HERRIN VON RAUHENECK

DER ROMAN ZUM FILM

352 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 14,80; Sfr 25,90

ISBN: 3-2505-1250-1

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Wird Cynthia Berger dem Mann ihrer Träume begegnen?

Cynthia Berger ist die heutige Besitzerin der Burgruine Rauheneck in Baden bei Wien. Sie ist dynamisch und erfolgreich. Ihr treuer Begleiter ist der Yorkshire Terrier Poldi. Pech hat Cynthia allerdings mit Männern. Doch eine geheimnisvolle Frau schafft Abhilfe. Diese befördert Cynthia geradewegs ins

Mittelalter des Jahres 1193. Prompt begegnet sie zwei faszinierenden Rittern, Walther von Merkenstein und Ortolf von Rauheneck. Auch der verwegene Herzog Leopold V. mischt mit im Spiel um Liebe, Hass, Rache und Leidenschaft.



Erika Ferenczy, geboren 1970 in Braunau am Inn. Lebt seit 1996 in Wien und unterrichtet hörbehinderte Schüler. Ihr Interesse gilt dem Mittelalter. Sie verfasst spannende Kindergeschichten. „Die Herrin von Rauheneck“ ist ihr erster Roman.

für alle, die ein Abenteuer voller Liebe, Hass, Rache und Leidenschaft erleben wollen

- MARKETING:**
- Börsenblatt
 - Schwarzer Katalog
 - Lesungen der Autorin
 - Soundtrack zum Film (Verkaufsstart Ende November)
 - Kinofilm (Premiere: Dezember 2005) samt zahlreichen TV-Einschaltungen



AUF SINNSUCHE DURCH ZEIT UND RAUM

Im Schienerersatzverkehr reist der Leser durch die Zukunft, die Vergangenheit und mythische Welten, begegnet seinen geheimen Wünschen und findet zu guter Letzt seinen ganz persönlichen Gral.

Niklas Ganz

SCHIENERERSATZVERKEHR

FANTASYROMAN

160 Seiten, Format: 12,5 x 20,6 cm

Efalin, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 14,90; Sfr 25,90

ISBN: 3-2505-1950-X

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Was kostet eine Reise in die Vergangenheit?

Im Schienerersatzverkehr beginnt Berndts spontane Urlaubsreise nach Amerika, die sich für ihn bald zu einer überwältigenden Zeitreise in die fremde Nachwelt und die okkulte Vergangenheit entwickelt. Ein uraltes Buch konfrontiert den jungen Mann mit alternativen Lehren und führt ihn ein in die Welt des Geistes und der Phantasie, die ihn magisch anzieht. Auf der Höhe gänzlich unirdischer Gefilde sieht er sein „wirkliches“ Leben nun mit völlig anderen Augen. Ein über-

raschender Schluss steht am Ende dieser wahrhaft spannenden Reise durch Zeit und Raum. Der Leser wird in eine Welt entführt, die ihn nie mehr loslassen wird.

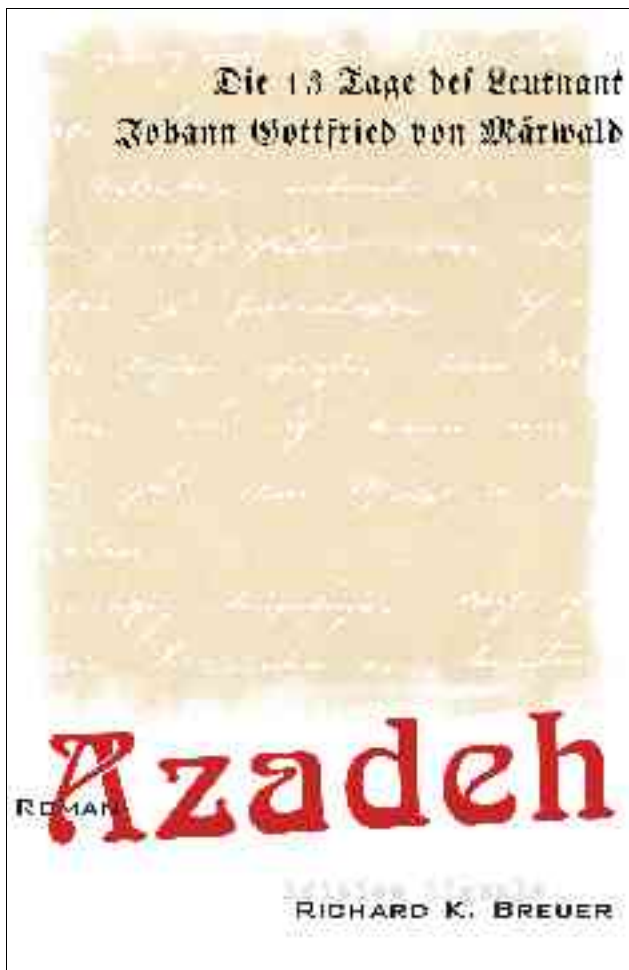
Mit psychologischer Raffinesse und stilistischer Eleganz inszeniert Niklas Ganz in seinem belletristischen Erstling die Suche nach der letzten Wahrheit eines kleinen Angestellten.



Niklas Ganz, geboren 1965, Studium der Chemie in Wien. Beamter. Mehrere Veröffentlichungen von fantastischen Geschichten.

für alle Konsumenten
spannenden Lesefutters auf
fantastischem Untergrund

- MARKETING:**
- Börsenblatt
 - Rezensionversand
 - Lesungen des Autors bei verschiedenen Fantasy-Festivals



ÜBER DIE LIEBE IM WIEN VON 1899

Die amüsante und literarisch anspruchsvolle Hommage auf die Wiener Jahrhundertwendeliteratur. Arthur Schnitzler hätte seine helle Freude an dieser tragikomischen Geschichte.

Richard K. Breuer

AZADEH

oder DIE 13 TAGE DES LEUTNANT
JOHANN GOTTFRIED VON MÄRWALD

320 Seiten, Format: 13,5 x 21,5 cm

Gebunden

Ladenpreis: € (A, D) 24,90; Sfr 42,90

ISBN: 3-2505-1891-X

Erscheinungstermin: 15. September 2005

Wien, im März des Jahres 1899

13 Tage hat Leutnant von Märwald Zeit, um zu entscheiden, ob er die Karriereleiter hinaufklettern und eine Zweckehe eingehen oder ob er den Militärdienst quittieren und sich in eine ungewisse Zukunft als Teilnehmer einer Expedition nach Ägypten stürzen soll. Seine enge Verbindung zu zwei adeligen Familien, seine leichtlebigen Kameraden und eine beginnende Leidenschaft für eine geheimnisvolle Orientalin namens Azadeh verstricken ihn jedoch in eine Handlung mit tödlichem Ausgang.

Das Werk versteht sich als moderne Hommage auf die Jahrhundertwendeliteratur eines Arthur Schnitzlers, verwendet im Ansatz deren Sprache und porträtiert mit subtiler Ironie die Wiener Gesellschaft des Fin de Siècles. Versehen mit einer Reihe von literarischen und geschichtlichen Anspielungen werden typische Erscheinungen der Epoche zum Leben erweckt: die *Dekadenz*, die *Doppelmoral* und der „erotische Liberalismus“ des männlichen Großbürgertums und Adels, sowie der erwachende *Nationalismus* u.v.m. Über diese Sujets hinaus wird jenes menschliche Problem thematisiert, das die Geschichte voran treibt und

nach wie vor nichts von seiner Bedeutung verloren hat: der innere und äußere Konflikt des Individuums zwischen gesellschaftlicher Pflicht- und persönlicher Wunscherfüllung.

Um der komplexen Struktur der vielschichtigen 64 Episoden gerecht zu werden, wurden novellistische, epische, dramatische und lyrische Formen und Stilmittel eingesetzt, die in ihrer Summe ein neuartiges Ganzes ergeben.

»Sag nix, Märwald, es geht um a Weibsbild, hab ich Recht?«

[Gustav Triebich]



Richard K. Breuer, geboren 1968 in Wien. Seit 2003 freischaffender Schriftsteller. Mit „Azadeh“ gab er sein Erfolg versprechendes Debüt.

**für all jene, die in das Wien der
Jahrhundertwende eintauchen
wollen**

MARKETING: Breiter Rezensionsvsrand
 Buchbesprechung im Feuilleton namhafter Zeitungen („Die Presse“, „Die Zeit“)



DOUGLAS ADAMS LÄSST GRÜSSEN

Die aberwitzige und absurde Sciencefiction Burleske entführt den erwachsenen Leser in freizügige virtuelle Welten und ins puritanische New York von 2069.

Richard K. Breuer

ROTKÄPPCHEN 2069

EIN LITERARISCHER COMICSTRIP
ÜBER SEX UND ANDERE PERVERSIONEN

176 Seiten, Format: 13,5 x 21,5 cm

Karton

Ladenpreis: € (A, D) 14,90; Sfr 25,90

ISBN: 3-2505-2067-X

Erscheinungstermin: 15. September 2005

New York, im August des Jahres 2069

Um ihren sexuellen Problemen auf den Grund zu gehen, werden zwei Männer und zwei Frauen am Quantenrechner neuester Bauart angeschlossen und einem künstlichen Traum ausgesetzt.

Doch das Experiment von Professor van der Storm geht schief und die vier Probanden müssen von selbst einen Weg aus der virtuellen Welt finden, verfolgt vom Überwachungsprogramm GIACOMO, das dies mit allen Mitteln verhindern möchte. Einzig Rotkäppchen und Egon, der Zwerg Margulevs, können vielleicht noch das Schlimmste verhindern.

Der Autor lässt den absurden Witz von Douglas Adams wieder auferstehen, würzt die Geschichte mit frivolen Anspielungen, nimmt schon mal gerne das eine oder andere Tabu aufs Korn und persifliert schonungslos die puritanische US-Gesellschaft, als auch die unanständige Doppelbödigkeit der zivilisierten Gesellschaft.

»Proband legt sich auf Couch, er fällt in Koma, wir stöpseln ersten Stecker ins Hirn, wir stöpseln zweiten Stecker in Zentralrechner und BUMMS!, der Proband träumt, was der Zentralrechner ausspuckt. Wir nennen das eine ‚virtuelle Reise‘. Alice im binären Wunderland, sozusagen.« [Dr. Lenny Kravitz]



Richard K. Breuer, geboren 1968 in Wien. Seit 2003 freischaffender Schriftsteller. „Rotkäppchen 2069“ ist sein Aufsehen erregendes drittes Buch.

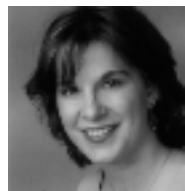
für Liebhaber des absurden Humors und erwachsene Leser eines Douglas Adams

MARKETING: Medienarbeit im Hörfunk und Internet Börsenblatt
 Breiter Rezensionversand Lesungen des Autors

**DIE AUTOREN
DER BUCHWERKSTATT 2004/2005**



RICHARD K. BREUER
© prospekt & inhalt/cover: seite 18,19
WWW.RICHARDBREUER.INFO
R.BREUER@CHELLO.AT



ERIKA FERENCZY
© inhalt/cover: seite 14,16
ERIKAFERENCZY227@HOTMAIL.COM



HERBERT FUCHS
© inhalt/cover: seite 9,10
HERBERT.FUXXOPQRS@GMX.NET



ALEXANDRA GIERLINGER
© inhalt/cover: seite 3,6,8
ALEXANDRA_GIERLINGER@HOTMAIL.COM



ELISABETH HEMELMAYR
© inhalt/cover: seite 13,15
ELISABETH.HEMELMAYR@GMX.AT



INGRID PETERZELL-EDER
© inhalt/cover: seite 4,5
WWW.FESTLAND-VERLAG.COM
WWW.ZARTBESAITET.NET
PETERZELL@FESTLAND-VERLAG.COM



SUSANNE RUPPRECHT
© inhalt/cover: seite 7,17
RUPPRECHT@GMX.AT



PHILIPP TOLLOI
© inhalt/cover: seite 11,12,20
PTOLLOI@YAHOO.DE

BACKLIST



Leo Mazakarini (Hrsg.)

Zeiten Wenden

DIE LITERATUR IN DEN
ÖSTERREICHISCHEN BUNDESLÄNDERN

276 Seiten, Format: 13,5 x 21,5 cm

Efalim, Schutzumschlag

Ladenpreis: € (A, D) 19,90; Sfr 34,40

ISBN: 3-2505-2776-2

Ernst Moritz Arndt sagte am Beginn des 19. Jahrhunderts über seine turbulente Gegenwart:

„Was damals im Schritt ging,
geht jetzt im Galopp.“

Nicht jeder hat den Blick für solche Zeitenwenden – gerade heute, wo der Mensch von Informationen überflutet wird und durch die Medien das Weltgeschehen synchron erlebt. Dieses Buch soll daher den Blick des Lesers auf die wirklich wesentlichen Ereignisse der letzten sechzig Jahre österreichischer Geschichte lenken, die fundamental waren für das kollektive Bewusstsein der Menschen in diesem Lande.